

Bildungsplan Evangelische Religionslehre, Klasse 9

Thema	Mögliche Stundenthemen	Inhalts- sowie prozessbezogene Kompetenzen:
Der Mensch – ein Beziehungswesen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch in Beziehung zu Gott: Gottebenbildlichkeit • „Als Mann und Frau schuf er sie“ (1. Mose 1,27b): Der Mensch als geschlechtliches Wesen • 1. Mose 2, 20-24: Die Beziehung von Mann und Frau • Verliebt, verlobt, verheiratet? – Familien- und Beziehungsmodelle im Wandel (z.B. Verantwortungsgemeinschaft statt klassischer Ehe, gleichgeschlechtliche Partnerschaft, „Patchwork-Familie“) <p>Mögliche Fachbegriffe: Ebenbild Gottes, Gleichberechtigung</p> <p>Mögliche Bibeltexte: 1. Mose 1 bis 3</p>	<p>Mensch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können (4) sich mit Ausprägungen von Liebe, Partnerschaft und Sexualität auseinandersetzen (z.B. in kultureller Bedingtheit, gesellschaftlichem Wandel, medialer Darstellung, biblischer Deutung). → Urteilsfähigkeit (5)</p>
Sterben, Tod und Auferstehung	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheit und Tod: Die Frage nach dem Warum • Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen • Biblische Zugänge zu Tod und Auferstehung • Deutungsmodelle von Tod und Auferstehung Christi • Umgang mit Sterben, Tod und Trauer: <ul style="list-style-type: none"> - Akzeptanz der Endlichkeit (Ps 90) - Sterbephasen - Abschiednehmen, Trauerphasen - christliche Hoffnung und Eschatologie - Hospizbewegung • Selbstbestimmung im Angesicht des Todes <ul style="list-style-type: none"> - Suizid - assistierter Suizid/Sterbehilfe • Lebensweltlicher Zugang: Besuch auf dem Friedhof und beim Bestatter <p>Mögliche Fachbegriffe: Auferstehung, Leib und Seele, Erlösung, Reinkarnation, Suizid, Sterbehilfe</p>	<p>Mensch</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können (1) persönlichen und gesellschaftlichen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer analysieren (z.B. Hospiz, Trauerprozesse, Bestattungskultur). → Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit (1), Gestaltungsfähigkeit (1)</p> <p>Welt und Verantwortung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können (2) Konsequenzen ethischer Ansätze anhand der Frage nach der Selbstbestimmung des Menschen aufzeigen (z.B. aus dem Bereich Suizid, Sterbehilfe). → Urteilsfähigkeit (4)</p> <p>(4) unterschiedliche Deutungen der Wirklichkeit (z.B. lebensweltlich, religiös, naturwissenschaftlich) anhand von Beispielen (z.B. Tod und Sterben, Krankheit) darstellen.</p>

	Mögliche Bibeltexte: Mk 14-16, 1. Kor 15	<p>→ Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit (3)</p> <p>Gott Die Schülerinnen und Schüler können (1) existentielle Herausforderungen (z.B. Erfolg, Glück, Sinn, Krisen, Krankheit, Verlust, Tod) zu Fragen nach Zufall, Schicksal und Wirken Gottes in Beziehung setzen. → Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit (1), Urteilsfähigkeit (2)</p> <p>Jesus Christus Die Schülerinnen und Schüler können (2) die Bedeutung des Todes und der Auferstehung Jesu Christi für die christliche Hoffnung beschreiben. → Deutungsfähigkeit (4) (3) das christliche Verständnis von Tod und Auferstehung mit anderen religiösen und philosophischen Vorstellungen vergleichen. → Dialogfähigkeit (3)</p> <p>Religionen und Weltanschauungen Die Schülerinnen und Schüler können (1) Ausprägungen religiöser Praxis und Vorstellungen einer fernöstlichen Religion erläutern und mit christlichen Erlösungsvorstellungen vergleichen. → Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit (3), Dialogfähigkeit (2)</p>
Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinduismus als Wurzel des Buddhismus • Das Leben des Siddharta Gautama in Grundzügen - Religiöse Praxis und Vorstellungen: Vier edle Wahrheiten und Achtfacher Pfad • Vergleich der Gottesvorstellungen • „Goldene Regel“ im Vergleich • Vergleich mit dem christlichen Weg zur Erlösung • Vergleich des Verständnisses von Tod und vom Leben nach dem Tod 	<p>Gott Die Schülerinnen und Schüler können (3) Gottesvorstellungen einer fernöstlichen Religion mit biblischen Vergleichen. → Urteilsfähigkeit (4)</p> <p>Jesus Christus</p>

	<p>Mögliche Fachbegriffe: interreligiöser Dialog, Transzendenz, Immanenz, Opfer Hinduismus: Polytheismus, Karma, Moksha, Reinkarnation, Deva, Puja, Upanishaden, Veden, Polytheismus, Kastenwesen Buddhismus: Dharma, Vier edle Wahrheiten, Achtfacher Pfad, Erleuchtung, Nirvana, Theravada, Mahayana, Hinayana Christentum: Trinität, Monotheismus</p> <p>Mögliche Personen: Siddharta Gautama, Dalai Lama</p> <p>Mögliche Bibeltexte: Mt 7,12</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können (3) das christliche Verständnis von Tod und Auferstehung mit anderen religiösen und philosophischen Vorstellungen vergleichen. → Dialogfähigkeit (3)</p> <p>Religionen und Weltanschauungen Die Schülerinnen und Schüler können (1) Ausprägungen religiöser Praxis und Vorstellungen einer fernöstlichen Religion erläutern und mit christlichen Erlösungsvorstellungen vergleichen. → Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit (3), Dialogfähigkeit (2) (3) sich mit Erscheinungsformen von Religion (z.B. Polytheismus, Animismus, Monotheismus, Transzendenz und Immanenz) auseinandersetzen.</p>
Kirche im Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle des Verhältnisses von Kirche und Staat unterscheiden • Historische Herausforderungen im Dritten Reich: <ul style="list-style-type: none"> - religiös: quasi-religiöse Züge der nationalsozialistischen Ideologie (z.B. Führerkult) - ethisch: Umgang mit Kranken und Behinderten (Eugenik-Verbrechen, NS-Krankenmorde) • Wo war Gott in Auschwitz? – Theodizeefrage / Der Mensch zwischen Glaube und Zweifel <p>Mögliche Fachbegriffe: Deutsche Christen, Bekennende Kirche, Pfarrernotbund, Anpassung, Widerstand, Gleichschaltung, Barmer Theologische Erklärung Kirchen und Juden nach Auschwitz, Shoah, Glaube und Zweifel, Theodizee, Transzendenz und Immanenz</p> <p>Mögliche Personen: Dietrich Bonhoeffer, Hermann Maas</p> <p>Mögliche Bibeltexte: Lk 12,13-17, Röm 13, Apg 15 , Hiob (in Auszügen), Ps 73, Ps 103, Joh 20,24-29</p>	<p>Kirche und Kirchen Die Schülerinnen und Schüler können (1) das Verhältnis von Kirche und Judentum an ausgewählten Stationen darstellen (Drittes Reich und z.B. Kreuzzüge, die große Pest, Reformation, Aufklärung, Kaiserreich, Kirche und Juden nach Auschwitz). → Urteilsfähigkeit (3) (2) die Haltung von Christen gegenüber dem Staat in autoritären Regimen untersuchen (z.B. Bekennende Kirche und Deutsche Christen in der NS-Zeit, Verfolgung und Unterdrückung von Christen weltweit). → Urteilsfähigkeit (3)</p> <p>Bibel Die Schülerinnen und Schüler können (3) Bibeltexte (z.B. Hiob) hinsichtlich ihrer existenziellen Bedeutung interpretieren. → Deutungsfähigkeit (4), Gestaltungsfähigkeit (4)</p>

	<p>Gott Die Schülerinnen und Schüler können (1) existentielle Herausforderungen (z.B. Erfolg, Glück, Sinn, Krisen, Krankheit, Verlust, Tod) zu Fragen nach Zufall, Schicksal und Wirken Gottes in Beziehung setzen. → Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit (1), Urteilsfähigkeit (2) (2) sich mit Argumenten für und gegen die Existenz Gottes auseinandersetzen → Urteilsfähigkeit (2)</p>
--	---